

Systemische Interventionen
Interventions Systémiques
Invervento Sistemico
/best practice

14.–15.9.2018

Die Kunst angemessener Verstörung

Interventionen aus Sicht der
Personzentrierten Systemtheorie

Prof. Dr. Jürgen Kriz



Systemische Interventionen
Interventions Systémiques
Invervento Sistemico
/best practice

14.–15.9.2018

Die Kunst angemessener Verstörung

Interventionen aus Sicht der
Personzentrierten Systemtheorie

Lic. phil. Martin Rufer

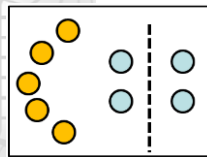
Prof. Dr. Christiane Schiersmann

synergetische Systemtheorie (← „Synergetik“)

Interventionen → Veränderung → Ordnung-O-Übergänge
→ „Verstörung“

Beispiel: Reflecting Team

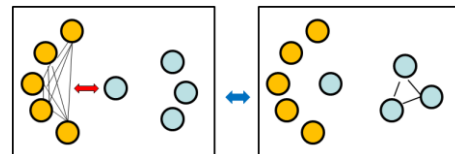
14.–15.9.2018



Mailänder Team
(Mara Selvini-Palazzoli)
Paradoxe Intervention
Zirkuläre Fragen
Logik: Zer-/Verstören

Beispiel: Reflecting Team

Tom Andersen



Ca. 20 min.

Ca. 5-8 min

3 x pro Sitzung

Zentrale Regeln:

- möglichst viele Sichtweisen, Hypothesen, „Erklärungen“
- positiv konnotieren (konstruktiven Beitrag fokussieren)

Erfahrung: ca. 20% Unangemessen verstört

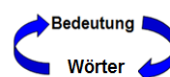
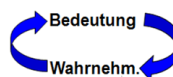
14.–15.9.2018

Warum ist Verstörung wichtig?

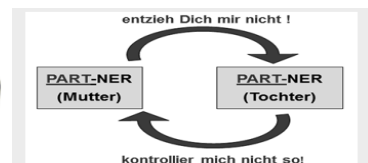
„Probleme“ / „Symptome“ → Strukturen / Ordnungen / Gestalten



Individuell:

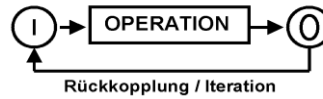


Interpersonell:



Prozesse, die rückgekoppelt verlaufen, (=LEBEN)
entwickeln dynamische Stabilitäten
(„Attraktoren“/„Gestalten“/„Schemata“/„Muster“)

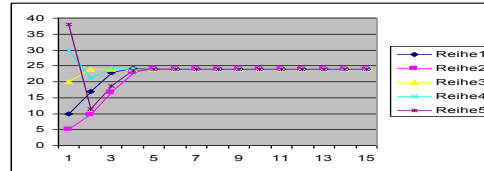
**Was
stabilisiert /
verändert ein
Problem ?**



Attraktor

„Gestalten“/
„Schemata“/
„Muster“

Formal (z.B. !):



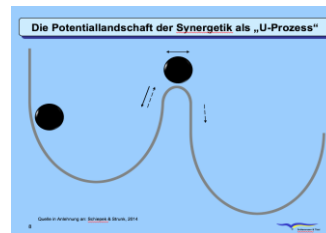
Julian ärgert seine Schwester
Julian will Mutters Aufmerksamkeit
Julian hat keine Lust auf Hausaufgaben
Julian haut zurück, weil sein Bruder ihn zwickte
Julian genießt die Beachtung
Julian benimmt sich unverschämt
Julian tröstet seine Schwester
Julian hilft seinem Bruder beim Basteln

} Julian hat eine Verhaltensstörung

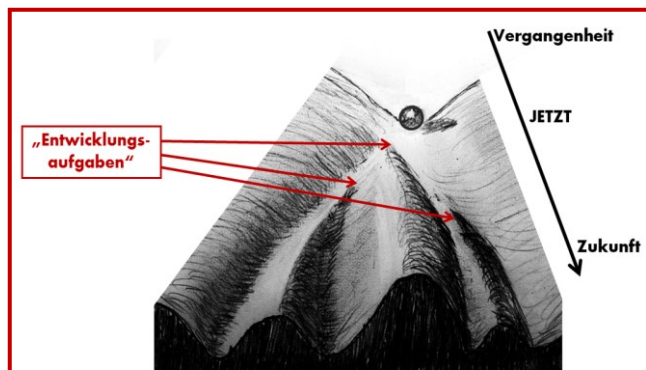


**Was
stabilisiert /
verändert ein
Problem ?**

Ordnungs-Ordnungs-Übergang



Christiane Schiersmann



Chreoden = Entwicklungspfade (nach Waddington 1957)

Systemische Interventionen
Interventions Systémiques
Invervento Sistemico
/best practice

14.–15.9.2018

4
Prozess
Ebenen

Was stabilisiert / verändert ein Problem ?

kulturelle
Prozesse

Bedeutung/Sinn nicht individuell
Begriffe/ Metaphern / Narrationen

INTERAKTION der P-EBENEN

interperson.
Prozesse

z.B.: Interaktionen werden zu
„Mustern“

INTERAKTION der P-EBENEN

psychische
Prozesse

z.B.: Wörter (d. Klienten) erzeugen
Sinnattraktoren

INTERAKTION der P-EBENEN

körperl.
Prozesse

z.B.: Affekte / „felt sense“
evolution. Präform. (**„Bindung“**)

MODELL: Gestalt:

Melodie
Töne

bzw.:
Töne

Muster
Elemente

➔ BEISPIEL

4 Prozess Ebenen

z.B. massive Erschöpfung

„Burnout“

kulturelle
Prozesse

„Man bekommt nichts
geschenkt“ / „streng
Dich an!“

Sprache → Begriffe
Metaphern, Prinzipien, Werte,
„Weltorientierungen“

interperson.
Prozesse

Muster maligner
„Anerkennung“
→ „für Andere“

„narzißtische Kollusion“
Team-Struktur

psychische
Prozesse

Lustlosigkeit,
Freudlosigkeit,
psych. Erschöpfung...

2.GM: Wertsein-Mögen
3.GM: Sosein-Dürfen
„Conditional Regard“

körperl.
Prozesse

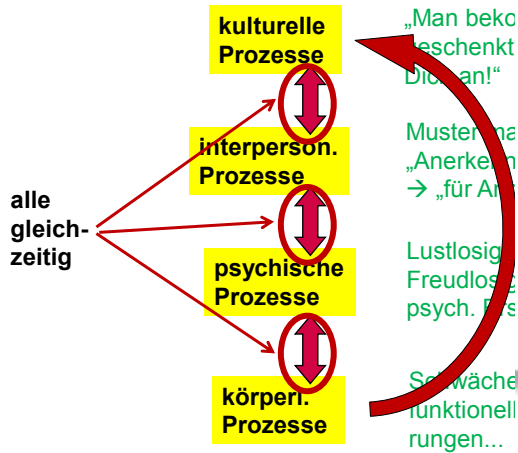
Schwäche
funktionelle Stö-
rungen...

„Embodiment“
Affekte, Stimmungen
Bindungsmuster

➔ BEISPIEL

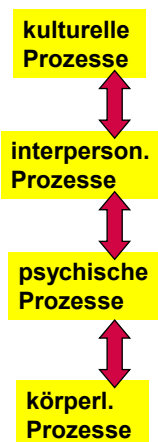
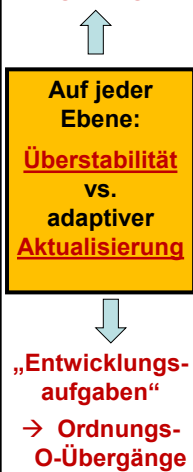
4 Prozess Ebenen

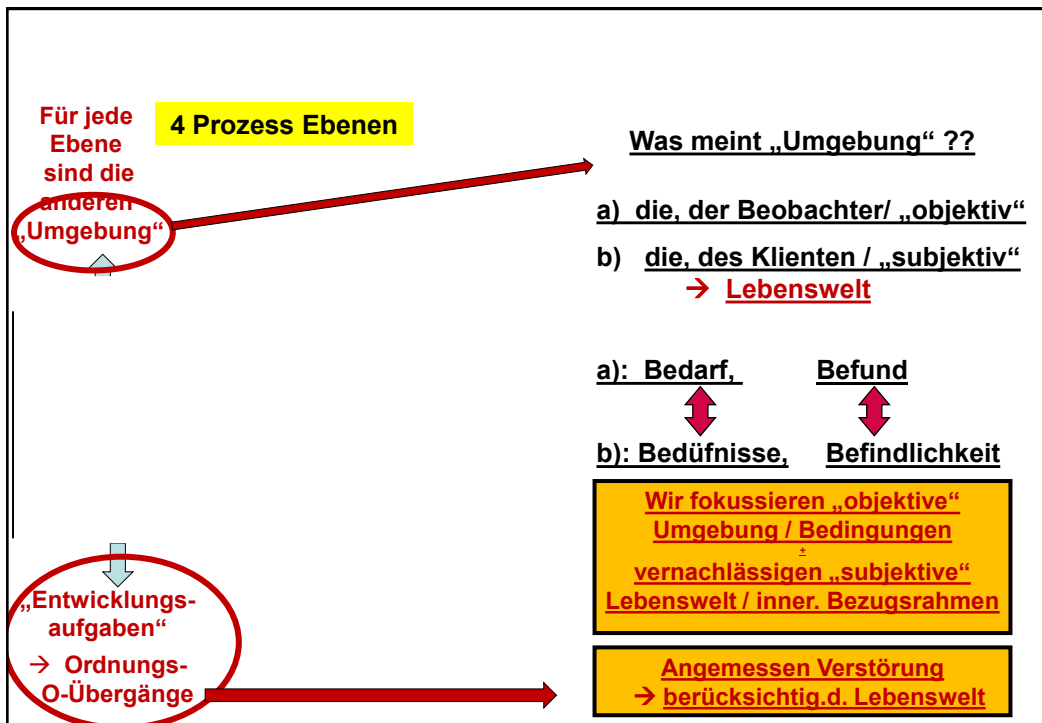
z.B. massive I



Für jede Ebene sind die anderen „Umgebung“

4 Prozess Ebenen





nicht: „Person und Gesellschaft“



DANKE !
für Ihre Aufmerksamkeit

Mai 2017